



„Mortsche“ eines der besten Dorfgasthäuser in Hessen

Gasthaus „Zum Löwen“ wurde bei Wettbewerb ausgezeichnet /
Betrieb besteht seit 142 Jahren



Vinzenz Schrod nach der Preisverleihung mit Christin Reinsch, Carina-Fee Nagel und Edit Eckhard aus seinem Team sowie Boris Rhein, Jörg Rotter und DEHOGA-Hessen-Präsident Gerald Kink. (Fotos: PS)

Ober-Roden (PS) - Kürzlich hatte das Gasthaus „Zum Löwen“ Betriebsferien. Die konnten die Mitarbeiter diesmal ganz besonders genießen. Ging es doch quasi von einer Preisverleihung, bei dem das „Mortsche“ zu einem der besten Dorfgasthäuser in Hessen gekürt wurde, direkt in den Urlaub.

Unter den mehr als 170 Bewerbern für „Die besten Dorfgasthäuser in Hessen“ gehören Vinzenz Schrod und seine Mutter Rita, die von acht Aushilfen unterstützt werden, zu den 50 Preisträgern. Vor rund 250 Gästen in Eichenzell bei Fulda gratulierte Ministerpräsident Boris Rhein den Gewinnern, die von einer Fachjury ausgewählt wurden. „Das ist eine riesige Auszeichnung für uns“, sagt Vinzenz Schrod. Der 36-Jährige leitet das seit 142 Jahren bestehende Gasthaus in der fünften Generation. Bei Rita Schrod war die Freude über die Aus-

zeichnung ebenfalls groß, auch wenn sie aufgrund eines länger gebuchten Urlaubs nicht an der Preisverleihung teilnehmen konnte.

„Wenn nicht wir, wer dann?“, hatte sich Rita Schrod gefragt, als sie auf den Dorfgasthaus-Wettbewerb aufmerksam wurde. „Alles, was eine hessische Dorfgaststätte ausmacht, das haben wir“, war sich Schrod schon vor der Bewerbung sicher. Da sei etwa die lange Tradition des Gasthauses, das viele unterschiedliche Gäste, Vereine und auch Stammtische zu schätzen wissen. Der älteste Stammgast ist gerade 100 Jahre alt geworden. Der Köchin liegen besonders saisonale Gerichte mit Produkten aus der Region am Herzen. Der separate Saal im ersten Stock etwa für Familienfeiern oder der Biergarten sorgten ebenfalls für Pluspunkte. Das Gasthaus versteht sich als „Stammkneipe an der Ecke“, das aber auch ein Eventlokal

für Hochzeiten und andere Feierlichkeiten sein kann.

Um von der Jury beurteilt zu werden, mussten die Schrods eine Bewerbung einreichen. „Das war schon arbeitsintensiv“, so Vinzenz Schrod. Unter anderem sind in der Bewerbung Bilder und Zeitungsartikel enthalten. Schrod bat seine Stammgäste außerdem um Texte, Audio-Nachrichten und Videos, in denen sie erklärten, was das Gasthaus für sie so besonders macht. Da wurden beispielsweise das „beste Schnitzel weit und breit“, eine bunte Mischung unterschiedlicher Persönlichkeiten unter den Gästen oder das „wunderbare Preis-Leistungs-Verhältnis“ genannt.

Das Land hatte den Wettbewerb zum zweiten Mal gemeinsam mit dem Hotel- und Gastronomieverband DEHOGA Hessen veranstaltet, auch „um ein spürbares Signal der Anerkennung und der Wertschätzung gegenüber der Branche zu setzen“, wie es Schirmherr Boris Rhein ausdrückte. Der Ministerpräsident schaute übrigens zu einem etwas längeren Plausch am Tisch des Mortsche-Teams vorbei. Bürgermeister Jörg Rotter, der mit zur Preisverleihung gereist war, kennt Rhein aus früheren Zeiten bei der Jungen Union.

Vor zwei Jahren wollte man beim „Mortsche“ das 140-jährige Bestehen groß feiern. Daraus wurde aus bekannten Gründen nichts. Ansonsten hat das Gasthaus die Coronazeit aber gut überstanden. Das to-go-Geschäft, das man schon vor der Pandemie anbot, lief gut. „Die Stammgäste haben uns sehr gut unterstützt“, ist Vinzenz Schrod froh, auch wenn natürlich die

Veranstaltungen und Feiern im Saal im ersten Stock wegfielen. Mittlerweile herrscht auch wieder im Gasthaus Hochbetrieb. Wünsche hat der Wirt dennoch. Er hofft - das verwundert auf den ersten Blick - auf mehr Konkurrenz, sprich vielfältigere Gastronomie im Ort. „Uns fehlt ein bisschen die Konkurrenz. Wir hätten gerne, dass hier mehr Leben im Ort ist. Mehr Gastronomie im Ort wäre für alle gut.“

Vinzenz Schrod, der von den meisten Vini gerufen wird, ist quasi im Gasthaus aufgewachsen und hat, mit einer Unterbrechung durch eine zweijährige Ausbildung zum Hotelfachmann, auch immer dort gearbeitet. Sein Vater Hermann starb früh, da war Vinzenz gerade erst 15 Jahre alt. Bald darauf sei in Gesprächen mit seiner Mutter darüber entschieden worden, ob man das Gasthaus weiter betreibt oder es sein lässt. „Da haben wir eine Entscheidung getroffen - und die leben wir jetzt“, so Vinzenz Schrod. „Als ich Anfang 20 war und die ganzen Freunde zum Feiern fortgegangen sind, war das natürlich schon schwierig. Rückblickend war es aber die richtige Entscheidung.“ Ein großer Vorteil sei die freie Zeiteinteilung.

Zum 140. Bestehen vor zwei Jahren hat Rita Schrod, die in der Küche die Chefin ist, ihrem Sohn, der sich um den Service kümmert, den „Löwen“ offiziell übergeben. In der bestens eingespielten Zusammenarbeit hat sich dadurch nicht viel geändert. „Früher war das letzte Wort bei der Mutter, seit zwei Jahren ist das letzte Wort bei mir“, meint Vinzenz Schrod schmunzelnd.

Hohes Tempo beim Breitbandausbau und in der Glasfaser

Kreis Offenbach (NHR) In der globalisierten und digitalisierten Welt sind Hochleistungszugänge zum Internet das Fundament für gute Bildung, effizientes Arbeiten und generell für mehr Lebensqualität. Der Kreis Offenbach hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, in den 13 Kommunen vorhandene Lücken in der schnellen Internet-Versorgung durch einen Highspeed-Anschluss zu beseitigen. Als einer der ersten Schutträger in Hessen hatte der Kreis die Schulen bereits komplett mit WLAN ausgestattet. Bessere Voraussetzungen für einen digitalen Unterricht kommen mit einem modernen Glasfasernetz in die Klassenzimmer und Fachräume. Mit Unterstützung des Bundes und der finanziellen Hilfe des Landes Hessen hat der Breitbandausbau im vergangenen Sommer deutlich an Tempo zugelegt. Mehr als die Hälfte der Arbeit ist inzwischen geschafft, das heißt die Kabel liegen bereits an 41 von 71 Schulen. Der Kreis Offenbach liegt beim Internetzugang hessenweit ganz vorn. Seit Jahren haben nahezu alle Haushalte eine Anbindung mit mindestens 100 Mbit/s und fast jedes Gewerbegebiet einen Anschluss mit 50 Mbit/s. Von der Kooperation zwischen Wirtschaft und öffentlicher Hand, dem im vergangenen Jahr gestarteten Kraftakt zur Beschleunigung der Datenübermittlung, profitieren im Kreis Offenbach am Ende ein Krankenhaus, 81 Schulen, fast genauso viele Un-

ternehmen und rund 350 Haushalte.

Nach und nach verschwinden auf der Karte der Internetversorgung die sogenannten weißen Flecken, wo die Daten viel zu langsam fließen. Im Rahmen des rund 14 Millionen Euro teuren Ausbauprogramms im Kreis Offenbach wird derzeit in Dietzenbach, Dreieich, Hainburg, Rodgau und Seligenstadt gebuddelt. Die Arbeiten umfassen rund 150 Kilometer Tiefbau. Verlegt werden 261 Kilometer Glasfaser und 280 Kilometer Leerrohre, durch die die Daten dann mit einer Bandbreite von mindestens einem Gigabit pro Sekunde rasen werden.

Die Mammutaufgabe der Versorgung des Kreises Offenbach mit einem superschnellen Internet ist ein Gemeinschaftsprojekt, für das der Bund dem Kreis einen Zuschuss von rund sieben Millionen Euro und das Land Hessen 5,6 Millionen Euro gewährt. Mit 1,4 Millionen Euro zahlt der Kreis Offenbach zehn Prozent der Investitionssumme.

Weitere Informationen zum Ausbau der digitalen Infrastruktur sind unter www.kreis-offenbach.de/Digitale-Infrastruktur abzurufen.

MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE



Gönn' dir mal was:
**Neuer Schnitt -
besseres Aussehen**
und das in
klimatisierten Räumen!

WWW.FRISEUR-RIES.DE

Nieder-Roden • Hanauer Str. 12

Telefon 061 06 / 77 14 50

KM
Haupt Händler
SCHLEICHER
Autohaus GmbH
Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
KM-Service

24-Stunden-Notdienst
KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST
Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung
0 800 - 0 03 12 43
(gebührenfrei)
od. 0 60 71 - 73 95 70

Immobilien
Nachweis und Vermittlung
von Immobilien in Vertretung
der Sparkassen-Immobilien-
Vermittlungs-GmbH
**Besser mit Makler.
Am besten Sparkasse.**
06078 70-3372
immobilien@sparkasse-dieburg.de



Kürzlich brachten Rita und Vinzenz Schrod die Auszeichnung „Die besten Dorfgasthäuser in Hessen“ am Eingang des „Löwen“ an.

Kleine Nixen: Graziös durch die gechlorten Fluten

Sommersaison im Badehaus – Kein Platz für Hektik und Getümmel

Rödermark (NHR) Sommerzeit ist Badezeit, insbesondere dann, wenn das Thermometer sehr häufig in die rote Zone hochschießt. Temperaturen im Bereich „30 Grad plus X“ sind in diesem Jahr nicht die Ausnahme, sondern über Wochen hinweg der schweißtreibende Regelfall. Kein Wunder also, dass viele Freibäder und Badeseen großen Zuspruch vermelden. Doch der Trubel rund ums erfrischende Nass unter freiem Himmel... „Das ist eben auch nicht jedermanns Sache. Bei uns im Badehaus Rödermark geht's deutlich entspannter zu, da kann man in Ruhe seine Bahnen ziehen. Deshalb kommen die Leute auch zu uns. Zum Schwimmen unters Dach und zum Sonnen auf die Liegen im Außenbereich – das ist doch eine schöne Kombination.“ So beschreibt Markus Reents sein Arbeitsumfeld in der Ferienzeit. Der stellvertretende Leiter der Freizeit-Einrichtung hat die Aktivitäten im Schwimmer-, Kinder- und Babybecken stets aufmerksam im Blick. Einem Mädchen, das auf dem 3-Meter-Brett unschlüssig hin und her trippelt, ruft er motivierende Worte zu: „Wenn's vor dem Sprung kurz im Bauch kribbelt, ist das doch ein Super-Gefühl. Trau' dich!“ Für den Nachwuchs haben die Kommunalen Betriebe (KBR), unter deren Regie der Badespaß organisiert wird, auch in diesem Jahr wieder den bewährten Klassiker zu bieten. Dienstags sind „Fun & Action“ angesagt, spritzige Momente mit aufblasbaren Gummitieren und Spielgeräten. Zwischen 12 und 17 Uhr darf nach Herzenslust durchs Wasser geplügt werden, dann geben die Youngster



An jedem Mittwochnachmittag wird, ebenfalls von 12 bis 17 Uhr, zum Meerjungfrau- und Flossenschwimmen eingeladen. (Foto: Stadt Rödermark)

mit ihren bunten Paddel-Objekten den Ton an und haben „Vorfahrt“ im Bassin. „Wir haben die Zeitspanne in diesem Jahr erstmals ein wenig eingeschränkt. Aber fünf Stunden bieten auch ausreichend Gelegenheit, sich auszutoben. Und die anderen Badegäste freuen sich, wenn sie vormittags und abends ihre separaten Zeiten nutzen können“, erläutert Reents. An jedem Mittwochnachmittag wird, ebenfalls von 12 bis 17 Uhr, zum Meerjungfrau- und Flossenschwimmen eingeladen. „Das ist tatsächlich ein kleiner Trend bei den Kids. Viele wollen es mal ausprobieren, manche beherrschen es schon sehr gut“, berichtet Sandra Schneider, die im Badehaus das umfangreiche Tableau der Kurse und Sonder-Aktionen koordiniert. Den Beweis liefern prompt drei kleine Nixen, die mit ihren großen

Flossen an den Beckenrand watscheln. Ein paar Sekunden später gleiten die Mädchen durchs gechlorte Nass, flott und elegant, harmonisch und graziös. Apropos Kurse: „Da verzeichnen wir eine gute Resonanz und erweitern in jüngster Zeit eigentlich stetig unser Angebot. Das Anfängerschwimmen für Kinder ab sieben Jahre ist gefragt, denn in dieser Altersgruppe müssen aktuell einige Corona-Defizite ausgemerzt werden. Bei den Erwachsenen steht Aqua-Fitness hoch im Kurs“, erläutert Sandra Schneider. Mit maximal zwölf Teilnehmern pro Kurs bleibe die Sache überschaubar und garantiert stressfrei. Meilenweit von Getümmel und Hektik entfernt: So präsentiert sich auch die Szenerie auf dem Außengelände des Badehauses. Wer dort ein ruhiges Plätzchen sucht, wird garantiert fündig,

sei es in entspannter Position unterm Sonnenschirm oder auf einem Karree, das zu Open-Air-Yoga animiert. Der kurzer Bummel durch den Rödermärker Wassertempel nähert sich dem Ende – da hat Markus Reents noch einen Hinweis parat, passend zur Sommersaison: „Schau'n Sie mal, es wird gerade eine Beschattung installiert.“ Mit der Jalousie im Format XXL, die sich über die große Fensterfront Richtung Ober-Roden erstreckt, sei man künftig besser für strahlungsintensive Tage gewappnet und könne den Lichteinfall punktgenau steuern. „Darüber“, so Reents, „werden sich die Bediensteten und die Besucher gleichermaßen freuen“. Öffnungszeiten, Eintrittspreise, Kurse: Eine kompakte Übersicht liefert die Internetseite badehaus-roedermark.de.

Mit allen Sinnen experimentieren

Neues Angebot „Kreatives Spielen“ lockt ab September in den Bürgertreff Waldacker

Waldacker (NHR) Die Phantasie der Kinder ist ein wertvoller Schatz. Wie man ihn fördern und aktivieren kann: Das zeigt die Entspannungspädagogin Anja Rieth im Kurs „Kreatives Spielen“ auf ganz unterschiedliche Weise. Im Bürgertreff Waldacker wird mit allen Sinnen experimentiert. Phantasie-reisen, kleine Entspannungsübungen, Bewegung, Tanz und viel Spaß beim Erkunden verschiedener Spielformen – darauf dürfen sich die Youngster freuen. Der fünfteilige Kurs für Mädchen und Jungen im Alter von drei bis fünf Jahren startet am

6. September. Dienstags von 16 bis 17 Uhr sind die Teilnehmer im Bürgertreff, Goethestraße 39, willkommen. Nach vier Wochen, am 4. Oktober, heißt es „Finale“: Dann öffnen sich die Türen zur letzten Zusammenkunft. Die Kursgebühr beträgt 55 Euro pro Kind. Mitzubringen sind Getränke, Decken, Stoppersocken und Kissen. Interessierte Eltern können ihren Nachwuchs bei Anja Rieth anmelden, entweder per Mail an tschillmaal@yahoo.com oder telefonisch unter der Rufnummer 0178/2045194. Fragen beantwortet das Bürgertreff-Team, Tel. 94852.

NABU Rödermark lädt ein

Führung durch die Baierhansenswiesen und den Lehr- und Kräutergarten in Sprendlingen

Rödermark (NHR) Die renaturierten Baierhansenswiesen zwischen Dreieich-Sprendlingen und -Buchsschlag sowie der dort angelegte Lehr- und Kräutergarten sind Ziel einer Exkursion des NABU Rödermark am Sonntag, 28. August, zu der der NABU alle Interessierten herzlich einlädt. Als im Jahr 2015 der Plan reifte, die vernachlässigten Baierhansenswiesen als Naherholungsgebiet wiederherzustellen, schlugen Dreieicher Bürger die Anlage eines Kräuter- und Gemüsegartens vor. Dank der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Vereine und Firmen aus Dreieich schaffte es die Initiative, binnen kurzer Zeit das Grundstück von 150 Kubikmetern Müll zu befreien. Mit Hilfe von Fachfirmen entstanden auf der 1.000 Quadratmeter großen Fläche in nur wenigen Wochen Beete mit 80 Heil- und Wildkräutern, ein Gemüsegarten mit einer Kräuterspirale für Küchenkräuter, ein Bienenstock und eine kleine Streuobstwiese. Seit der Eröffnung am 29. Mai

2016 erfreut sich der Garten großer Beliebtheit. Allein 2021 kamen über 12.000 Besucher, um sich an der grünen Oase zu erfreuen. Die Exkursionsteilnehmer erwartet eine rund 90-minütige Führung durch die Baierhansenswiesen mit dem dort liebevoll angelegten Naturlehrpfad, der seit kurzem auch einen integrierten Wildbienenlehrpfad enthält. Im Anschluss folgt der Besuch des Kräutergartens, wo fachkundige Personen für Fragen bereitstehen. Treffpunkt ist entweder um 9.30 Uhr der Parkplatz vor dem Ärztehaus im Breidert. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet, sodass auch Personen ohne eigene Fahrmöglichkeit teilnehmen können. Oder für Direktfahrer um 10 Uhr der Parkplatz am Angelweiher am Ende der Fichtestraße in Sprendlingen. Die Rückkehr ist für etwa 13 Uhr vorgesehen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter nabu@pswerner.de oder 2112030 (Dr. Rüdiger Werner).

Babymassage in der Kita an der Rodau

Kurs beginnt am 24. August / Sechs Treffen sind geplant

Ober-Roden (NHR) „Auch kleine Menschen bedürfen der Unterstützung in angespannten Situationen“, betont die Kinderkrankenschwester und Entspannungspädagogin Britta Subtil. Mit ihrem Hinweis stimmt sie ein auf einen Kurs unter der Überschrift „Harmonische Babymassage nach Bruno Walter“. In der Kita an der Rodau an der Jakob-Hecht-Straße in Ober-Roden sind Eltern mit ihren Sprösslingen im Alter ab der vierten Lebenswoche willkommen. Sechs Treffen im Zeitraum vom 24. August bis

28. September wird es geben. Mittwochs von 9.30 bis 10.30 Uhr zeigt Subtil, wie die Babymassage effektiv eingesetzt werden kann, sei es zur Verbesserung des Schlafverhaltens und der Verdauung, zur Förderung einer gesunden Entwicklung oder zur Vermittlung von Nähe und Geborgenheit. Auch Öle, Düfte und Klänge kommen zum Einsatz. Unter der Rufnummer 06106/24177 erteilt die Kursleiterin nähere Auskünfte und nimmt Anmeldungen entgegen. Kontakt per E-Mail: britta-subtil@web.de.

MdB bei Firma Videor

Abgeordneter auf Sommertour im Wahlkreis

Rödermark (NHR) Auf der diesjährigen „Tour der Ideen“ durch seinen Wahlkreis besuchte der Bundestagsabgeordnete Dr. Jens Zimmermann (SPD) die Firma Videor E. Hartig GmbH in Ober-Roden, so eine Pressemitteilung der SPD Rödermark. Das familiengeführte Unternehmen mit gut 100 Mitarbeitern ist

ein führender Distributor für professionelle Video- und Videor-Geschäftsführer Dominik Mizdrak, links, und MdB Dr. Jens Zimmermann (SPD), 2. von links, mit Mitarbeitern der Firma Videor. Sicherheitstechnik. Bei dem rund zweistündigen Besuch gaben Geschäftsführer Dominik Mizdrak und seine

Mitarbeiter Einblicke in die Geschäftstätigkeit und das Ideenmanagement der Firma. Auch über die betriebliche Ausbildung und über Maßnahmen zur Anwerbung und Bindung der mittlerweile raren Fachkräfte wurde gesprochen. „In der Region gibt es viele Menschen, Unternehmen und

Vereine mit großartigen Ideen und spannenden Initiativen und die möchte ich kennenlernen“, beschreibt Dr. Zimmermann sein Anliegen bei der Wahlkreistour. Und ein solches Unternehmen sei, so Zimmermann, die Firma Videor in Rödermark. Die Firma, gegründet 1975, bietet heute Produkte und Lösungen für Videoüberwachung, Broadcast und Bildverarbeitung und ist europaweit einer der führenden Anbieter auf diesem Gebiet. Im Bundestag ist Jens Zimmermann unter anderem Obmann im Ausschuss für Digitalisierung und digitalpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion. Und wegen dieser Funktion gab Geschäftsführer Dominik Mizdrak dem Abgeordneten ein Anliegen aus der Branche mit auf dem Weg nach Berlin: Zuständigkeiten von Länderbehörden bei Datenschutzgrundverordnung. Dies verursache bei Prüfungen und Zulassung unnötigen Mehraufwand. Der Wunsch an den Gesetzgeber: eine Zulassung bei einer Behörde müsse für alle Bundesländer gelten.



Videor-Geschäftsführer Dominik Mizdrak, links, und MdB Dr. Jens Zimmermann (SPD), 2. von links, mit Mitarbeitern der Firma Videor. (Foto: privat)

Für Urberach: Pläne schmieden und anpacken

Quartiersgruppe feiert 10. Geburtstag in der Kelterscheune und auf dem Vorplatz – Stolz auf Erreichtes, Pläne fürs zweite Jahrzehnt

Urberach (NHR) Zu einem großen Geburtstagsfest lädt die Quartiersgruppe Urberach am Sonntag, 28. August, von 14.30 bis 17.30 Uhr ins Zentrum des Stadtteils ein. In und vor der Kelterscheune soll das zehnjährige Bestehen der rührigen Ehrenamtler-Gemeinschaft gewürdigt werden. Wer als Gast dabei ist, kann sich mit Kuchen, Kaffee und gekühlten Getränken bewirten lassen. Darüber hinaus gibt es Informationen in Hülle und Fülle. Fotos können betrachtet und Erinnerungen ausgetauscht werden, frei nach dem Motto „Weißt du noch, wie der Stein 2012 ins Rollen kam?“.

Damals, als in einer „Zukunftswerkstatt“ über Wünsche und Bedürfnisse gesprochen wurde, fing alles an. Die Rödermärker Stadtverwaltung gab Starthilfe und blieb als Vermittler im Boot. Doch „machen und tun“: Das sollten die Bürger fortan ganz direkt, in eigener Regie. Jetzt wird Rückschau gehalten. Eine Zwischenbilanz in eigener Sache ist angesagt. Kurzum: Die Frage, was Urberach fehlen würde, wenn es die Gruppe der freiwillig engagierten Frauen und Männer nicht gäbe, wird bei den Feierlichkeiten im Fokus stehen.

Der mit Treppe, Bank und Begrünung als hübscher Ort zum Verweilen hergerichtete Rodau-Quellbereich im Westen des Rödermärker Stadtgebiets, das ebenfalls schmuck herausgeputzte Plätzchen „An den Linden“ (Darmstädter Straße), der gedankliche Anstoß zur Aufwertung der Pietà an der Einmündung zur Kreuzgasse, der öffentlich zugängliche Bücherschrank und der Defibrillator für Notfall-Situationen im Vorraum der Sparkasse... Das alles sind Maßnahmen, die vom Kreis der Ideengeber und Kümmerer auf den Weg gebracht wurden. Die Auflistung ließe sich noch über viele Zeilen hinweg fortschreiben. Mitwirkung bei der Gestaltung des Bodajker Platzes, Vermittlung von Grünpaten, Erstellung eines Sitzbänke-Katasters, Hilfestellung beim Hantieren mit Computern und Smartphones, ein Italienisch-Kurs, ein Spie-



Der von der Quartiersgruppe gestalteten Platz im Quellbereich der Rodau. Treppe, Bank, Einfassung, Begrünung: Mit fachlicher Unterstützung des Naturschutzbundes wurde das Projekt umgesetzt. (Foto: Stadt Rödermark)

le-Zirkel, außerdem jede Menge Zusammenkünfte unter geselligen und kulturhistorisch-informativen Vorzeichen... Das Spektrum der Aktivitäten, das während des Fest-Nachmittages am Häfnerplatz wie ein Kaleidoskop zum Betrachten und Plaudern anregen wird, ist breitgefächert – und wahrlich beeindruckend. So urteilen Brigitte Beldermann, die sich seit den Anfangstagen unter dem Dach der Quartiersgruppe tummelt, und deren Mitstreiterinnen und Mitstreiter unisono. „Zur Recht schwingt eine gute Portion Stolz mit, wenn auf all diese Dinge zurückgeblickt wird. Wir verstehen uns als ein Verbund von Gleichgesinnten, die couragiert anpacken und Positives für Urberach bewirken wollen. Es ist toll, dass es Leute gibt, denen der Ort so am Herzen liegt. So sehr, dass sie sagen: ‚Hier bin ich zu Hause, hier wird mir vieles geboten und ermöglicht. Und deshalb will ich auch etwas zurückgeben, ebendarum engagiere ich mich.‘ Von dieser Haltung lassen wir uns leiten“,

unterstreicht Beldermann. Zwischen Jochert, Seewald, Eichenbühl und Bienengarten sollen die Infrastruktur und das soziale Miteinander auch in Zukunft vom Engagement der Gruppe profitieren. Im Zuge der Einschnitte und Beschränkungen, die das öffentliche Leben nach dem Aufflammen der Corona-Pandemie verkraften musste, hat freilich auch das Räderwerk in Urberach merklich gelitten. Kontakte kamen ins Stottern und begannen zu bröckeln, das Netzwerk der Aktiven wurde kleiner. Just deshalb soll das Fest am 28. August wie eine Initialzündung wirken. Wieder stärker in die öffentliche Wahrnehmung drängen, Menschen fürs Mitmachen begeistern, neue Kraft schöpfen und Pläne schmieden: Mit diesen Vorsätzen ist der 10. Geburtstag verknüpft. Ein zweites Jahrzehnt soll folgen – und die Maxime „von Bürgern, für Bürger“ bleibt Anspruch und Leitfaden. Infos im Internet: quartier-urberach.de.

Mobile Dusche fürs durstige Grün

Pflanzen-Bewässerung unter KBR-Regie ist ein Balance-Akt / Klimawandel sorgt für „große Herausforderungen“

Rödermark (NHR) Ein kühles, erfrischendes Brausebad auf vier Rädern rollt durch Rödermark – und der Clou bei der Sache: Der Duschkopf lässt sich mit einem Schwenkarm direkt zur durstigen „Kundschaft“ beordern. Ran an den Baumstamm und den Pflanzkübel, mit sprühendem Strahl über das Staudenbeet... So sieht's aus, wenn Thorsten Rücker und seine Kollegen das orangefarbene Gießfahrzeug mit dem 3.000-Liter-Wassertank von Station zu Station manövrieren, einer wohldurchdachten Route folgend. Denn kostbares Nass, um die warmen und manchmal auch verdammte heißen Tage im späten Frühjahr, Sommer und frühen Herbst möglichst ohne Dürre-Kollaps zu überstehen, benötigen in erster Linie die ein- bis dreijährigen Jungbäume im Stadtgebiet. Derzeit sind 138 potenzielle Schattenspenden, die noch in den Kinderschuhen stecken, auf dem Bewässerungsplan verzeichnet. Doch auch die sensible Flora in 90 Kübeln und die besagten Stauden, rund 2.500 an der Zahl, brauchen in regelmäßigen Abständen eine flüssige Zuwendung. Die Kommunalen Betriebe (KBR) kümmern sich neben vielen anderen Dingen auch um diesen Service, der für Rödermark unter optischen und ökologischen Aspekten von Bedeutung ist. Blühende Farbtupfer, Sauerstoff spendende Blätterdächer sowie Tummelplätze für Insekten: Die gibt es eben nur dann, wenn in der Jahreszeit mit hohem Temperatur-Niveau gezielt Überlebenshilfe geleistet wird. „Großflächiges Rasensprengen ist nicht drin, es wäre unmöglich, das zu schaffen. Wir konzentrieren uns auf punktuell ausgewählte Standorte, die angefahren und mit Gießwasser versorgt werden. Dabei gilt mit Blick auf die Flüssigkeit die Devise ‚So viel wie nötig und so wenig wie möglich‘“, betont Thorsten Heberer, der Leiter des städtischen Betriebshofes. Er weiß um das Spannungsfeld in Zeiten des Klimawandels. „Verschwendet kein Wasser“, rufen die Mahner. „Lasst unser Öko-Funda-



Wässern mit der Devise „So viel wie nötig und so wenig wie möglich“. (Foto: Stadt Rödermark)

ment nicht noch weiter erodieren“, fordern die Warner – und irgendwie haben beide Seiten gute Argumente. Balance ist also gefragt, Handeln mit Augenmaß. Und Arbeitskräfte, die ihre Handgriffe beherrschen und verlässlich zur Stelle sind, immer dann, wenn künstlicher Regen benötigt wird: Ohne die funktioniert natürlich gar nichts. Thorsten Rücker, der seit 18 Jahren für die KBR im Einsatz ist, hat das nötige Fingerspitzengefühl, um das Gieß-Mobil ans „grüne Objekt“ zu lenken. Er hantiert professionell mit Dreh- und Kippschaltern, behält Anzeigen und Pegelmarkierungen im Auge, weiß um die nötige Dosierung. „Ein Pflanzkübel bekommt im Schnitt 30 bis 40 Liter pro Tour, ein Baum wird mit 100 bis 200 Litern versorgt. Wenn es nur sporadisch regnet, sind wir trotzdem aktiv. Auch ein kurzes Gewitter reicht in der Regel nicht aus, um den Wasserbedarf auf einer eng begrenzten Fläche zu decken. Deshalb sind wir im Sommer eigentlich permanent gefordert“, weiß Rücker zu berichten. Sein Kollege Heberer liefert die dazu passende, durchaus imposant klingende Zahl: Zwei Fahrzeuge mit Wassertanks starten vom Betriebshof zu ihren Rundfahrten und bringen im Schnitt 30.000 Liter pro Tag zu den besonders bedürftigen Gewächsen. Beachtung finden auch Bäume, die mitunter schon vier, fünf oder ein paar mehr Jahresringe auf ihren Stämmen haben, aber trotzdem zur Jahresmitte zu schwächeln beginnen, wenn

die Trockenheit extreme Ausmaße annimmt. „Für diese Kategorie gibt es ab und zu eine Extra-Portion Wasser. Das handhaben wir flexibel“, erläutert der Betriebshof-Chef und spricht ganz allgemein von „großen Herausforderungen“, die in Anbetracht der klimatischen Veränderungen zu meistern seien. „Gerade der Starkregen beispielsweise, der kann mittlerweile in den einzelnen Rödermark-Stadtteilen sehr unterschiedliche Ausmaße annehmen. Darauf müssen wir achten und unsere Gießtouren gegebenenfalls auch mal kurzfristig umplanen, je nachdem, welche Ecken im Stadtgebiet gerade stärker oder schwächer mit Wasser von oben bedacht wurden“, erzählt Heberer. Seine Hinweise: Getestet werde der Einsatz von Wassersäcken, die an Baumstämmen über einige Tage hinweg dosiert Flüssigkeit ans Holz und ins Erdreich sickern lassen. Und Jungbäume mit einem weißen Farbanstrich, der den Stammschutz gegen das Sonnenlicht verstärke, seien inzwischen schon ein vertrauter Anblick. Kurzum: Das Thema „Pflege des Stadtgrüns“ gleicht einem bunten Puzzle. Jedes Mosaiksteinchen zählt, jeder Tropfen ist kostbar. Die mobile Dusche auf vier Rädern verursacht viel Aufwand, doch der lohnt sich durchaus. Heberer bilanziert: „Eine 100-prozentige Erfolgsquote gibt es natürlich nicht. Aber die allermeisten Bäume und Pflanzflächen, die wir bewässern, kommen dank dieser Hilfe ganz gut durch den Sommer.“

Seniorenhilfe feiert Sommerfest bei der Turnerschaft Ober-Roden

Papageien als Überraschung / Noch Plätze frei für Ausflug nach Seligenstadt

Rödermark (NHR) Trotz glühender Hitze (33 Grad Celcius) konnte endlich das beliebte Sommerfest der Seniorenhilfe gefeiert werden. 63 Vereinsmitglieder folgten der Einladung des Vorstandes in einem der gemütlichsten Sommergärten der Region, bei der TS Ober-Roden. Der 1. Vorsitzende Birger Flath, begrüßte um 15 Uhr die Anwesenden und wünschte allen einen vergnüglichen Nachmittag. Als Gast war die Ehrenamtsvorsitzende Frau Ute Schmidt der Einladung gefolgt. Gleichzeitig wurde zum späteren Zeitpunkt eine Überraschung angekündigt. Danach wurden die vorher be-

stellten Speisen und Getränke durch den 2. Vorsitzenden der TS, Thomas Weiland und seinem Team, persönlich zu den Tischen gebracht. Von der Bratwurst mit Beilagen, Lachs und Heringsbrötchen, bis zum Handkäse mit Musik, war alles vorhanden, ebenso eine große Auswahl an Getränken. Der Finanzminister der Seniorenhilfe hatte die große Geldbörse dabei. Das Ehepaar Wranik aus Egelsbach kam mit seinen zwei zahmen Papageien (Ara und Blaustirnamazone) als Überraschung auf das Fest. Jeder der Senioren wollte mit dem großen roten Vogel aufs Bild kommen, eine super



Die Papageien waren der Höhepunkt des Sommerfests.

(Foto: SHR)

Idee. Ab und an gab der Ara ein lautes Geschrei von sich. Er wollte sagen: „Es ist schön bei Euch!“ Gegen 17 Uhr ging der offizielle Teil dann langsam dem Ende zu, jedoch ergriff der 2. Vorsitzende der SHR, Heino Fleischhauer, noch einmal das Wort. Er dankte sich bei der TS, vertreten durch Thomas Weiland und seinem gesamten Team, für die hervorragend geleistete Arbeit und dass wir Gast bei Ihnen sein durften. Als Dank der Senioren gab es lang anhaltenden Beifall. Bei der Verabschiedung wurde noch einmal an den Ausflug nach Seligenstadt am 8. September erinnert. Es sind noch einige Plätze frei.



Internet und Aushang
Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Sterbefälle
am 06.08.22 in Seligenstadt: Dr. Michl Stimler, 80 Jahre, Goethestraße 31 A
am 08.08.22 in Rödermark: Ludwig Heinrich Lang, 90 Jahre, Johannisstraße 5
am 12.08.22 in Offenbach/Main: Rudolf Dörner, 86 Jahre, Weserstraße 38
am 14.08.22 in Rodgau: Lydia Erika Köhler, 96 Jahre, Frankfurter Straße 78, Rodgau
am 15.08.22 in Rödermark: Anna Maria Müller, 93 Jahre, Weserstraße 35
am 14.08.22 in Langen: Karola Erika Gutzeit-Spreitzer, 72 Jahre, Dr.-Heinrich-Sturm-Straße 17

Vereinbarungen für den Rathausbesuch
Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 12 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Vereine, Ehrenamt (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720). Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, beim Besuch der Rathäuser eine FFP2- oder medizinische Maske zu tragen.

Veranstaltungen im Bürgertreff Waldacker
Sprechstunde der Quartiersmanagerin
Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Beratungs- und Informations-

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigblatt gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Monatsabonnement 2,50 €, Einzelpreis –, 70 €

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 06106-26997-0
Fax 06106-26997-20

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
Tel. 06106-26997-15

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 06106-26997-0
Fax 06106-26997-20

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

sprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 6695810, claudia.bauer-herzog@malteser.org

Tanz und Sport für Senioren
Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach
Seniorensport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal

Seniorentreffs
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr
Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Beratungsangebote Soziale Dienste
Die Beratungsangebote der städtischen Fachabteilung „Soziale Stadt“ (Senioren- und Sozialberatung, Beratung für anerkannte Geflüchtete, Beratung Wohnungssicherung) finden während der Sommerferien nur im Rathaus Urberach nach telefonischer Terminvereinbarung unter 3101220 statt.

Veranstaltungen Mehrgenerationenhaus Schiller-Haus
Beratungstermine
Bürgersprechstunde der Polizei:
für Seniorinnen und Senioren: erster Montag im Monat, 10 bis 12 Uhr
für Jugendliche: erster Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr
Angebote für Familien (Pavillon Villa Kunterbunt)
Hebammensprechstunde: dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung
Krabbeltreff: dienstags, alle 2 Wochen, 10 bis 12 Uhr
Spanischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr
Englischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr
Weitere Angebote
PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrtermine Bioabfall (14-tägig)
Bezirke D und E: Montag, 22. August
Bezirke B und C: Dienstag, 23. August
Bezirk A: Mittwoch, 24. August
Altpapier
Bezirk B: Donnerstag, 18. August
Bezirke C und D: Donnerstag, 25. August
Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefuhrene Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.
Gelber Sack
Bezirk 1: Dienstag, 23. August
Bezirk 2: Mittwoch, 24. August
Bezirk 3: Freitag, 26. August

Sonderabfall
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus priva-

ten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Mittwoch, dem 24. August, von 16 bis 18 Uhr in Waldacker, Am Buchrain, und am Mittwoch, dem 31. August, von 16.30 bis 17.30 Uhr in Messenhausen, Dietzenbacher Straße/Sackgasse. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein. Detaillierte Informationen können dem Abfallratgeber entnommen werden. Weitere Auskünfte erteilen die RMA unter Tel. 069/80052-134, -142 und -144 oder die Kommunalen Betriebe Rödermark, Tel. 911-956.



Stimmungsvolles Sommergarten-Finale

Ober-Roden (NHR) Im TS-Sommergarten wurde am Samstag bei „vollem Haus“ der stimmungsvolle Endspurt der 28. Auflage des Ferien-Biergartens an der Dr.-Walter-Kolb-Straße eingeläutet - am Sonntagnachmittag trübte dann die ganz späte und unglückliche Niederlage der 1. Mannschaft im Verbandsligaspiel bei der SG Bornheim die Stimmung bei den TS-Verantwortlichen vor der „Schlußglocke“ der Traditionsveranstaltung zwar um einiges. Die positive Grundstimmung nach anstrengenden vier Wochen mit Ehrungs-Veranstaltung, Rödermark-Fußballturnier und 24 Biergarten-tagen am Stück kehrte jedoch schnell zurück. 24 Tage Sommergarten 2022 sind vorbei. 24 Tage Saubermänner am frühen Morgen. 24 Tage Dekorations-Auffrischung. 24 Tage Handkäs-Musik vorbereiten. 24 Tage Tagesabrechnungen erledigen, Wechselgeldkassen bestücken. 24 Tage Vollbeschäftigung für Küchen- und Zapfstellendienste mehrere hundert Besucher täglich: Da

Germania-Biergarten bleibt zu

Ober-Roden (NHR) Aufgrund des bevorstehenden 1. Owerä-rirer Woifestes am 19./20. August auf dem Rathausplatz in Ober-Roden bleibt der Germania-Biergarten am Freitag, 19. August, geschlossen. Der Verein ist mit einem Weinstand für die Gäste vor Ort.

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!
Rufen Sie uns an unter 06106/26997-0

Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen

muss zunächst einmal ein ganz dickes Dankeschön an die Organisatoren und Helfer her. Ihr wart einfach Klasse. Doch was wäre der TS-Sommergarten ohne sein tolles Publikum? Das Verständnis aufbring, wenn in der Schlange mal wieder etwas länger gewartet werden muss. Das diszipliniert die Schlusszeiten beachtet, auch wenn's gerade so schön gemütlich ist. Bei so einem Publikum sagt man natürlich ebenso überzeugt Danke — und freut sich schon auf das nächste Jahr. Auf den 29. TS-Sommergarten vom 21. Juli bis 13. August 2023! Im Bild: Die zwei Paella-Pfannen des Spanischen Vereins Obershausen waren dort optischer und kulinarischer Höhepunkt, wo ansonsten fast 24 Tage Nonstop „Worschtsalat & Co.“ den Speiseplan beherrschten. Dazu noch zu späteren Stunde der Live-Auftritt von Entertainer Roberto Moreno - und beim Spanischen Abend im Sommergarten der Turnerschaft war eine „Gran-de Fiesta“ einmal mehr garantiert. (Foto PS)

VdK Ober-Roden: Grillnachmittag für Mitglieder

Ober-Roden (NHR) Damit die VdK-Mitglieder auch wieder gemeinsam trotz Corona-Pandemie zusammen feiern können, lädt der VdK-Vorstand des Ortsverbandes Ober-Roden zu einem Grillnachmittag auf dem Gelände der Hundefreunde Waldacker am Samstag, 27. August, um 16 Uhr die Mitglieder ein. Um das Grillfest zu organisieren und auch das Essen zu kalkulieren, bittet der Vorstand,

Teilnehmer bis zum 20. August mit dem Essenswunsch und -anzahl sich bei Gisa Porschlegel (Tel. 0712) oder bei dem Vorsitzenden Bernd Koop (Tel. 95252) oder per E-Mail (bernd.koop@vdk.de) mit Adresse anzumelden. Es werden Schweinenackensteaks, Grillbratwurst oder Rindswurst angeboten. Fall jemand einen Fahrdienst benötigt, bittet der Vorstand um telefonische Mitteilung.

Geburtstagskinder

Ober-Roden	
19.08. Helmut Reissner, Jägerstr. 16,	88 Jahre
21.08. Herbert Schlusen, Ahornstr. 22,	82 Jahre
21.08. Alfred Watzl, Am Buchrain 38b,	79 Jahre
22.08. Volker Engelmänn, Goethestr. 15,	79 Jahre
24.08. Günter Zimmer, Donaust. 30,	83 Jahre
25.08. Ursula Schwarz, Fichtenweg 20,	73 Jahre
Urberach	
19.08. Erich Braun, Robert-Bloch-Str. 45a,	80 Jahre
21.08. Dieter Fuchs, Danziger Str. 9,	86 Jahre
Diamantene Hochzeit	
24.08. Gerta und Adolf Schafferhans, Sudetenstr. 31	

Apotheken-Notdienst

- 19.08. easy Apotheke**
Frankfurter Str. 57, Dieburg, Tel. 06071/928020
- 20.08. Apotheke Esser**
Traminer Str. 17, Urberach, Tel. 06074/84230
- 21.08. Apotheke am Markt**
Zuckerstr. 1-3, Dieburg, Tel. 06071/25959
- 22.08. Hirsch Apotheke**
Babenhäuser Str. 31, Dietzenbach, Tel. 06074/23410
- 23.08. Paracelsus Apotheke**
Rathenaust. 35, Dietzenbach, Tel. 06074/31215
- 24.08. Martins Apotheke**
Babenhäuser Str. 23-27, Dietzenbach, Tel. 06074/85280
- 25.08. Rathaus Apotheke**
Werner-Hilpert-Str. 14, Dietzenbach, Tel. 06074/41997

Club der Wanderfreunde wieder auf Tour

Am Samstag, 21. August, findet die nächste Wanderung im Spessart statt. Die Tour führt von Sulzbach über die Hohe Wart wieder zurück nach Sulzbach. Weitere Wanderungen sind geplant für den 24. September und den 2. Oktober. Auf die Schlemmertour Rund um Bamberg weist der Vorsitzende Interessierte Wanderfreunde

schon heute hin. Vom 21. bis 23. Oktober geht es für drei Tage in die fränkische Toscana. Weitere Auskünfte kann man auch über die Web-Seite des Vereins - www.wanderfreunde-roedermark.de erhalten. Anmeldungen für alle Veranstaltungen bitte beim Vorsitzenden H.-D.Scharfenberg – scharfenberg-h@t-online.de oder Telefon 0151/58564291.

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

Rhein MainVerlag

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

- *PFLASTERARBEITEN
- *Plattenarbeiten
- *Kellerwandisolierungen
- *Hofsanierung
- *Erd-, Kanalarbeiten

% % % % % %

GAWE-BAU seit 1983
Auf der Beune 9, 64839 Münster
TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.
Seniorenhilfe Rödermark
Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.
Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, SchillerHaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591
Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Main e.V., Puiseauxplatz1, 63110 Rodgau, Tel.06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puiseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel.06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25
Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.
DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr
Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr
Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.
Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380
Polizeisprechstunde
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.
Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen
Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frieß, Tel. 06074/97209
Senioren-Lotsen Rödermark
Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.



HL Gebäudetechnik GmbH [Privat - Gewerbe - Industrie]



Benzstraße 3a
64807 Dieburg
Tel.: 06071-88 16 20
eMail: office@hl-gt.de
www.hl-gt.de

- Kälte & Klimatechnik
- Lüftungstechnik
- Photovoltaik
- Heizung & Sanitär
- Badsanierung & fugenlose Komplettbäder



Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

Wir vermissen Dich und werden die
schönen Momente mit Dir niemals vergessen.

Renate Maria Kokot

* 18.5.1960 † 07.08.2022

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Geschwister

**Leni, Doris, Manfred, Ernst, Steffi und Willi
mit Familien**

Deine Nichten und Neffen

**Arthur, Silvia, Thomas, Carmen, Nicole,
Jessi und Sebastian mit Familien**

**Nehmen Sie sich Zeit für
Ihre Trauer.**
Wir nehmen uns die Zeit,
Sie bestmöglich zu entlasten.



Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietat-sturm.com

NACHRUUF

Mit tiefer Bestürzung haben wir vom Tod unserer geschätzten Kollegin

Renate Kokot

erfahren. Frau Kokot verstarb am 7. August 2022. Sie war im Kollegenkreis wegen ihrer herzlichen und hilfsbereiten Art sehr beliebt. Frau Kokot wird uns immer in guter Erinnerung bleiben. Wir danken ihr für ihre Dienste zum Wohle unserer Stadt.

Der Magistrat der
Stadt Rödermark

**Rotter, Bürgermeister
Schülner, Erste Stadträtin**

Der Personalrat der
Stadtverwaltung Rödermark

Vollmer, Vorsitzender



Badesalz live.

(Foto: Künstler)

BADESALZ mit „Kaksi Dudes“ in der Kulturhalle

Rödermark (NHR) Das Comedy-Duo, wie man es kennt... schräg, witzig und natürlich hessisch mit neuem Programm. Nach zweimaligen Verlegung ist Badesalz auf Einladung des AZ nun endlich am Samstag, 10. September, ab 20 Uhr in der Kulturhalle Rödermark zu sehen. Eintrittskarten sind noch erhältlich, Einlass ist um 19 Uhr. Zwei Typen gehen sich seit vielen Jahren (eigentlich schon seit der Schulzeit) aus dem Weg. Nicht ohne Grund... Dies ändert sich schlagartig, als ein Vermächtnis die beiden dazu zwingt, doch wieder Kontakt aufzunehmen. „Kaksi Dudes“ (finnisch für „zwei Kumpels“) heißt das neueste Livepro-

gramm des hessischen Comedy-Duos Badesalz – gewohnt schräg und witzig. Seit Beginn der Achtziger treiben Henni Nachtsheim und Gerd Knebel gemeinsam ihr spaßiges Unwesen und haben seither so viele Alben, TV-Auftritte und Bühnenprogramme auf dem Buckel, dass man sie gar nicht alle aufzählen kann. Und die beiden Comedians und Musiker sind längst nicht nur in Hessen Kult, sondern als Badesalz eine feste Größe in der deutschen Comedy-Szene. Tickets gibt es unter der Hotline 4 86 02 85, über www.az-rödermark.de und www.ztix.de sowie bei allen Vorverkaufsstellen, u.a.



Johann-Friedrich-Böttger-Str.10
63322 Rödermark / Ober-Roden
06074 / 901 58
www.pietat-roedermark.de

Rock mit Thermalbad beim ASV Waldacker

Waldacker (NHR) Musik von Manfred Mann's Earth Band, Santana, Pink Floyd, Steppenwolf, Rolling Stones, Jimi Hendrix, CCR, Beatles, Peter Dinklage, Joe Cocker und anderen gibt es beim letzten AZ-Open Air des Kultursommers Rödermark zu hören. „Thermalbad“ rockt am Samstag, 20. August, ab 19 Uhr auf dem Vereinsgelände des Angelsportvereins Waldacker. Mit Songs vorwiegend aus den 60er und 70er Jahren nehmen die fünf Musiker der Band ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise in die gute alte Zeit der Rockmusik. „Friends meet Friends“ so lautet das Motto der Band bei ihren Gigs. Und das merkt man auch an der Stimmung bei den Gigs der Band. Beim



Publikum wecken die Songs der Rolling Stones, Beatles, CCR, Santana und zahlreicher anderer Bands viele, viele Erinnerungen an eine großartige musikalische Epoche. Die Gigs sind wie ein großes Treffen alter Freunde. Bei guter Mugge und super Stimmung wird getrunken, gegessen und getanzt. Tickets gibt es unter der Hotline 4 86 02 85, über www.az-rödermark.de und www.ztix.de sowie bei allen Vorverkaufsstellen, u.a.

(Foto: Künstler)

NACHRUUF

Am 8. August 2022 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter und Kollege

Ludwig Lang

Herr Lang wurde am 1. Mai 1975 bei der damaligen Gemeinde Urberach eingestellt. Seine Aufgaben als Hausmeister in der Halle Urberach nahm er bis zu seinem rentenbedingten Ausscheiden am 31. März 1992 wahr. Wir danken ihm für seine langjährige sehr sorgfältige und gewissenhafte Arbeit.

Der Magistrat der
Stadt Rödermark

**Rotter, Bürgermeister
Schülner, Erste Stadträtin**

Der Personalrat der
Stadtverwaltung Rödermark

Vollmer, Vorsitzender

Literarische Herbst-Lesereise mit Karl May

Rödermark (NHR) Man widmet sich in der folgenden Literarischen Lesereise im Herbst 2022 den Abenteuern des auflagenstärksten und populärsten Autors der deutschen Literaturgeschichte: Karl May (1842-1912). Mit den Lesungen des Winnetou-Erfinders taucht man ein in die abenteuerlichsten Reisen zu exotischen Schauplätzen, wie den Wilden Westen, den Vorderen Orient bis nach China. In einer der Erzählungen werden wir auch in das Leben in Lappland eingeführt. Geplant sind Lesungen unter Einhaltung der aktuellen Corona-Bestimmungen- mittwochs

von 18.30 bis 19.30 Uhr am:
7. September: Leben und Werk des Autors- mit musikalischer Begleitung von Reinhold Franz.
14. September: Der Bär, der Skunk der Senf-Indianer.
28. September: Dauerlauf mit der Sänfte.
5. Oktober: Der Talisman (Lapland).
26. Oktober: Diese Veranstaltung wird von den Doctores Regina und Jochen Schick initiiert und moderiert. Veranstaltungsort ist der Vereinsraum der Stadtbücherei in der Trinkbrunnenstraße 8. Eine kleine Spende von vielleicht 3 Euro wird gern entgegengenommen.

Rödermark (NHR) Die Saison 2022-2023 ist die 50ste der Musikgemeinde Rödermark seit ihrer Gründung in Jahre 1972. Kraft und Vielfalt der Musik sowie das Engagement vieler musikbegeisterter Menschen hat das Überleben der Musikgemeinde trotz manchmal schwieriger Umstände möglich gemacht. Bei der Programmgestaltung durch den Vorstand ist es immer wieder die Absicht, die Reichhaltigkeit der Musik darzustellen. Dies schlägt sich auch im kommenden Programm der 50sten Saison nieder, für welche die Musikgemeinde entsprechend des Jubiläumscharakters Bürgermeister Jörg Rotter als Schirmherrn gewinnen konnte. Der Reigen dieser sieben Konzerte wird am Sonntag, 11. September mit einem kleinen Festkonzert eröffnet, welches gleich zweimal stattfinden wird. Konzertbeginn für die erste Vorstellung ist um 16.30 Uhr und

die zweite Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr. Das Motto lautet „Marizas Erben Welthits im Salon“. Es wird realisiert von Thomas Gabriel, Tina Craß et alii mit Musik von Emmerich Kallman, Leonard Bernstein, George Gershwin, Johann Strauss, ABBA, und George Bizet. Im Oktober gastiert das Frankfurter Ferdinand-Quartett, bestehend aus Flöte und Streichtrio mit Werken von W. A. Mozart, Joseph Haydn und Ferdinand Ries. Im Dezember wird ein literarisch-musikalischer Abend über die Künstlerfreunde Johannes Brahms, Robert und Clara Schumann von Micael Gelius, Klavier und Alexander Wagner, Sprecher, gestaltet. Das neue Jahr beginnt im Januar mit einem Liederabend allein von dem Komponisten und Sänger Carl Loewe. Dessen Schwerpunkt war die Komposition von Balladen. Dabei ist er als Geschichtenerzähler un-

übertroffen und seine Musik ist durch bildhafte Vorstellungen von zwingender Kraft. Die berühmten Interpreten sind der Bassbariton Jörn Schümann und sein Klavierbegleiter Payam Pahlevanian. Im Februar werden die Konzertbesucher eine ungewöhnliche Besetzung mit Dorothee Keller-Sirotek, Violine und Oliver Post, Konzertgitarre erleben. Sie spielen ein abwechslungsreiches Programm unterschiedlichster Komponisten aus der Zeit des Barock bis hin zu der gemäßigten Moderne. Ein Schwerpunkt der kammermusikalischen Musik ist die Formation eines Streichquartetts. Das Minguet Quartett - nicht zum ersten Mal bei uns in Rödermark - spielt und zeigt seine internationale Klasse mit Werken von Joseph Haydn, Gustav Mahler und Franz Schubert. Das abschließende Konzert im April ist der obligatorische Klavierabend. Die in Frank-

furt lebende Pianistin Claire Huangci hat bisher eine stetige Entwicklung mit renommierten Auszeichnungen erlebt. Mittlerweile spielt sie in der Oberklasse der nationalen und internationalen Pianisten Szene. Wie immer finden alle Konzerte im Rothaha Saal der Stadtbücherei Rödermark, Trinkbrunnenstraße 8 statt. Da man erwartet, dass das Interesse für dieses Festkonzert am Sonntag, 11. September, mit der ersten Vorstellung um 16.30 Uhr und der zweiten Vorstellung um 19.30 Uhr doch recht groß sein wird, bittet man um Anmeldung zur jeweiligen Veranstaltung unter bauer-f@t-online.de oder: kontakt@musikgemeinde-roedermark.de - Tel. 94262. Für beiden Vorstellungen besteht freier Eintritt! Man bittet um Beachtung der geltenden Pandemie-Regelungen!

50 Jahre Musikgemeinde Rödermark

Beginn der Konzert-Saison 2022-2023



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Donnerstag, 18.August

10.45 Uhr: (Artemed) Eucharistiefeier

Freitag, 19.August

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Andacht mit den St.Nazarius Taufkatecheten

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Helmuth Zimmer // Ria Leiber)

Samstag, 20.August

17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse (Helmut Voltz, leb. u. verst. Angeh. // Hermine Groß)

Sonntag, 21.August

10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier

(Kollekte an Sa / So. Gemeindezentren)

Mittwoch, 24.August

19.00 Uhr: (St. Gallus) Abendmesse (Ehel. Josef u. Anna Stark u. Anna Weißkopf u. Sohn Herbert)

Freitag, 26.August

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Andacht mit dem Bibelkreis der Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse

Samstag, 27.August

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse (Magdalena Rink u. Pater Heinrich Rink)

Sonntag, 28.August

10.30 Uhr: (St. Gallus) Familiengottesdienst

10.30 Uhr: (Waldacker) Wortgottesfeier

(Kollekte an Samstag / Sonntag. Behindertenseelsorge)

Besuch von Pfr. Dr. Njoku

Viele Menschen freuen sich sicherlich mit uns darüber, wenn wir Ihnen mitteilen, dass Pfr. Dr. Njoku aus Nigeria zur Urlaubsvertretung für Pfr. Gaebler wieder bei uns sein wird. Er wird bis zum 18.September bei uns sein. Wer ihn in dieser Zeit zu sich einladen möchte gebe bitte im Pfarrbüro Ober-Roden (Tel. 94035) Bescheid.

Weidenkirche

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Andachten in der Weidenkirche ab Pfingsten bis zum Erntedankfest. Alle fünf christlichen Gemeinden Rödermarks gestalten im Wechsel jeweils am Freitag um 18 Uhr eine Andacht. Die Andachten finden bei jedem Wetter statt.

Blumenspenden für den Kirchenschmuck

Wir freuen uns über Blumenspenden aus ihrem Garten für den Kirchenschmuck. Sie können die Blumen in beiden Gemeinden jeden Freitag in den dafür bereitgestellten Eimer im Hof des Pfarrhauses stellen. Herzliche Dank!

Senioren-Nachmittag in St. Gallus

Herzliche Einladung zum Senioren-Nachmittag am 25. August ab 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus zu Kaffee und Kuchen und anregenden Gesprächen begrüßen dürfen. Der Gottesdienst um 14.30 Uhr muss ausnahmsweise entfallen.

Seniorenachmittag in St. Nazarius

Nach der Sommerpause laden wir zu unserem Senioren-

nachmittag am 8. September ab 14.30 Uhr im FORUM ein. Frau Christa Wolter wird uns zeigen, wie man auch im Sitzen tanzen kann. Kaffee und Kuchen gibt es natürlich auch. Wir freuen uns auf euer Kommen und auf ein gemeinsames Beisammensein. Das Nazarius-Senioren-Team

Eine-Welt-Laden

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag 10 bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14 bis 17 Uhr.

Kerbandacht

Am Kerbsonntag, 4. September, um 16Uhr findet auf dem Sparkassenparkplatz, im Rockbiergarten der Offenen Arbeit die Kerbandacht statt.

Unter einer Andacht verstehen wir eine Art von Gottesdienst, die unter freiem Himmel mit modernen Liedern ausgerichtet wird. Sie ist gespickt mit kurzen Impulsen, passend zum Thema „Kerb“ und für junge sowie jung gebliebene Leute gleichermaßen.

Die Offene Arbeit versucht hierdurch auch diejenigen, die nicht morgens an Kerbsonntag, am traditionellen Kerbgottesdienst teilnehmen können, (Samstag-abende können nämlich sehr lange sein) die Möglichkeit zu geben, dies nachzuholen. Darüber hinaus, wollen wir als Gruppierung der katholischen Kirche Urberach aufzeigen, wie Kirche auch sein kann. Von jungen Menschen für junge Menschen. Natürlich darf sich darüber hinaus ein jeder gleichermaßen willkommen und angesprochen fühlen, der mit uns diese Andacht feiern möchte.

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Bis 27. August

Schließzeit Gemeindebüro und Gemeindehaus

Freitag, 19.August

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Angelika Fuchs, Taufkatecheten, St. Nazarius Ober-Roden, Weidenkirche

Sonntag, 21.August

10.00 Uhr: Sommerkirche. Gemeinsamer Gottesdienst, Prädikantin Christiane Pforr, Ev. Petruskirche Urberach

Freitag, 26.August

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Bibelkreis Ober-Roden, Ev. kirchengemeinde Ober-Roden, Weidenkirche

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Bis Freitag, 26. August

Schließzeit Gemeindehaus und Gemeindebüro Urberach

Freitag, 19.August

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Angelika Fuchs, Taufkatecheten, St. Nazarius Ober-Roden, Weidenkirche

Sonntag, 21.August

10.00 Uhr: Sommerkirche. Gemeinsamer Gottesdienst, Prädikantin Christiane Pforr, Ev. Petruskirche Urberach

Freitag, 26.August

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Bibelkreis Ober-Roden, Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden, Weidenkirche

Samstag, 27.August

14.00 Uhr: Gottesdienst zur Trauung und Taufe, Pfr. Oliver Mattes, Weidenkirche

17.00 Uhr: „Wish you were here“ mit anschließendem Grillen, Theologisieren mit jungen Erwachsenen - Team & Pfr. Oliver Mattes, Gemein-desaal

Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage: www.petruskirche-urberach.de

Freie ev. Gemeinde Rödermark

Sonntag, 21. August

10.00 Uhr: Gottesdienst (Marc Peter Zinser) und Kindergottesdienst.

Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de.

Sonntag, 28. August

10.00 Uhr: Gottesdienst (Christoph Werkhausen) und Kindergottesdienst.

Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de.

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 69 97-0

„Einer muss doch damit anfangen“

Umweltfreunde sind seit drei Jahren aktiv / Lob für Zusammenarbeit mit den KBR / Ausblick auf Sauberheitskampagne ab Herbst 2022

Rödermark (NHR) Dass neben dem leider „üblichen“ Verpackungsmüll manchmal auch skurril anmutende Objekte achtlos in die Landschaft geworfen werden: ein Tresor, ein Schwangerschafts-Testset, ein Stapel Porno-Filme, verschlissene Unterhosen... Das mag all jenen, die sich beim Rausfischen solcher Dinge aus Büschen und Gestrüpp nicht die Finger schmutzig machen, ein Schmunzeln auf die Lippen zaubern. Doch die Umweltfreunde Rödermark, die seit nunmehr drei Jahren auf ehrenamtlicher Basis als Müllsammler für ein gepflegte(re) s Ortsbild im Einsatz sind, lächeln über derart außergewöhnliche Funde mit bizarrer Note eher müde – wenn überhaupt. Denn schließlich sind die Gesamtmengen der illegalen Ablagerungen, die im Laufe eines Jahres auf Gehwegen, rund um Parkbänke sowie in Feld und Wald entdeckt, aufgehoben und in Säcke verfrachtet werden, geradezu schwinde-lerregend. Jeweils rund 6.000 Kilogramm Abfall der Kategorie „wild entsorgt“ wurden 2020 und 2021 verbucht. Ein riesiger Haufen also, den ein überschaubares Häufchen von Idealisten zum Wohle der Allgemeinheit zusammengetragen hat. Wer wollte widersprechen? Keine Frage: Sowohl optisch als auch unter biologisch-chemischen Aspekten (Stichwort: Giftstoffeinträge in den Boden) ist die Flut von Unrat ein Unding. Michael Ihm und seine Frau Nicole hatten 2019 den Anstoß in Sachen „Umweltfreunde“ geliefert. Sie scharten eine kleine Gruppe um sich – und die trifft sich seither am zweiten Samstag eines jeden Monats um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Badehaus zum Ausschwärmen. „Wir sind ein Verband von Einzelkämpfern, ganz locker strukturiert, ohne kompliziertes Regelwerk, ohne Hierarchie. Die meisten von uns sind auch jenseits der kollektiven Müllsammeltermine sehr aktiv, weil wir einfach alle



Die Umweltfreunde mit gesammelten „Werken“.
(Foto: Stadt Rödermark)

erkannt haben, dass sich die ausufernde Problematik schon längst nicht mehr mit einem Gemarkungsputz pro Jahr eindämmen und kaschieren lässt.“ So klingt es, wenn Michael Ihm die Frage „Was treibt Sie an?“ beantwortet. Er erwähnt in diesem Zusammenhang auch exemplarisch Karl-Otto Donners, der das Projekt mit viel Energie und Ausdauer tatkräftig unterstützt. Gleiches gilt für Frank Schemm, einen Rödermärker, der sich dem „Plogging“ verschrieben hat. Wer den Begriff noch nie gehört hat, dem sei ein Klick auf Wikipedia empfohlen: „Plogging ist ein Kofferwort, gebildet aus den Bestandteilen plocka (Schwedisch für ‚aufheben, pflücken‘) und Jogging. Es handelt sich um eine Natursportart, bei der die Vermüllung der Landschaft bekämpft und der Abfall dem Recycling-Kreislauf zugeführt wird.“ Was gibt einem Kraft und Motivation, im Kampf gegen die Schattenseiten der Konsumgesellschaft und das ignorante Verhalten vieler Zeitgenossen so zäh und ausdauernd am Ball zu bleiben? Oder sogar einen Sport daraus zu machen? Nicole Ihm muss nicht lange überlegen, sie sagt: „Einer muss doch damit anfangen, etwas gegen diese schlimme Entwicklung zu tun.“ Zu resignieren und irgendwann im Müll zu ersticken: Das könne keine Lösung sein. Und so fühlen sich die Umweltfreunde auch nicht isoliert und im Stich gelassen. Gelobt wird die Kooperation mit den Kommu-

nalen Betrieben der Stadt (KBR), die die Abfuhr der Müllsäcke übernehmen. Mehr noch: Dass im September dieses Jahres eine groß angelegte Sauberkeits- und Nachhaltigkeitsoffensive vom Stapel gehen soll und dass die Stadt bei eben dieser Info- und Aufräum-Kampagne auch Kindergärten und Schulen im Blick hat... Das sei ein guter Ansatz, denn gerade junge Menschen müssten in noch viel stärkerem Maße für die Materie sensibilisiert werden. Sie wolle den Dialog suchen und sich auf diesem Feld engagieren, erläutert Nicole Ihm. „Verbesserung der Umwelt-erziehung in Bildungsstätten“. Das ist das dazu passende Projekt, eines von insgesamt elf, die unter KBR-Regie angeschoben und zur besagten Kampagne gebündelt werden sollen. Wie Michael Ihm ein Erfolgs-erlebnis definieren würde? „Erfolg“: Gibt es den überhaupt beim Kampf gegen Übermüllung in diesem unendlichen Räderwerk, das immer wieder neuen Dreck ausspuckt und hässliche Szenarien hervorbringt? „Ich freue mich, wenn Leute anerkennen, was ich und meine Mitstreiter tun und wenn ich dafür auch mal ein ‚Danke‘ zu hören bekomme. Und noch schöner ist es natürlich, wenn neue Gesichter bei uns auftauchen und mitmachen“, betont Ihm in der Hoffnung, auch künftig immer wieder Gleichgesinnte zu finden. Wer sich näher informieren und mithelfen möchte, findet Termine und Kontaktdaten im Internet auf blog.ufrm.de.

Neue Regelungen zur Nachbarschaftshilfe

Für Pflegende sowie die Helfenden aus der Nachbarschaft ändern sich von Oktober 2022 an die Modalitäten bei der Abrechnung über den Entlastungsbetrag

Kreis Offenbach (NHR) Dank des Engagements ehrenamtlicher Kräfte werden im Kreis Offenbach viele pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige zuhause entlastet. Sogenannte Nachbarschaftshelferinnen und -helfer tragen mit ihrer Arbeit dazu bei, dass die Betroffenen möglichst lang in ihrer häuslichen Umgebung wohnen und ihren Alltag organisieren können. Wer im gewohnten Umfeld bleibt und nicht in ein Pflegeheim umzieht, kann soziale Kontakte halten. Für die Pflegenden sowie die Helfenden aus der Nachbarschaft ändern sich von Oktober 2022 an die Modalitäten bei der Abrechnung über den Entlastungsbetrag. Wer andere unterstützt, muss künftig eine behördliche Anerkennung nachweisen. Mit der Gesetzesänderung zur

Abrechnung des Entlastungsbetrages, die im Sozialgesetzbuch (SGB) geregelt ist, gelten neue Bedingungen, die zur Qualitätssteigerung beitragen sollen. Die erforderliche Anerkennung bekommen Helfende beim Kreis Offenbach, Leitstelle Älterwerden, Werner-Hilpert-Straße 1 in Dietzenbach. Voraussetzung ist, dass die Nachbarschaftshelferinnen und -helfer mit der pflegebedürftigen Person weder bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert sind noch mit ihr in häuslicher Gemeinschaft leben. Zu den Voraussetzungen für die Abrechnung der Dienste gehört ferner, dass die Unterstützung auf der Basis eines ehrenamtlichen Engagements in der Nachbarschaft erfolgt und die Helfenden höchstens für drei pflegebedürftige Personen

pro Kalendermonat zuständig sind. Für die Leistungen darf ausschließlich eine zeitlich pauschalisierte Aufwandsentschädigung verlangt werden. Eine grobe Orientierung kann beispielsweise der gesetzliche Mindestlohn bieten. Die Gesetzesänderung schreibt außerdem die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs vor. Die jüngste Schulung sollte höchstens drei Jahre zurückliegen. Ist die Teilnahmebescheinigung älter, kann beim Kreis ein neuer Lehrgang besucht werden. Die Fachleute der Leitstelle Älterwerden im Kreishaus empfehlen allen Helfenden, sich frühzeitig mit der Anerkennungsbehörde in Verbindung zu setzen, um die individuelle Situation zu klären und die neuen gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen für die korrekte

Abrechnung zu gewährleisten. In Kooperation mit der Rettungsdienstschule des Kreises Offenbach wird allen Interessierten eine Schulung zur Anerkennung angeboten. Der Termin findet am Donnerstag, 22. September 2022, in der Zeit von 17:00 bis 21:00 Uhr im Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum des Kreises Offenbach in der Gottlieb Daimler Straße 10 in Dietzenbach statt. Der Teilnahmebeitrag liegt bei 20 Euro. Wer sich zur Schulung anmelden möchte oder zum neuen Abrechnungsmodus und der Anerkennung Fragen hat, kann sich mit der Leitstelle Älterwerden, Telefon 06074/8180-5325 oder 06074/8180-5320, E-Mail leitstelle_aelterwerden@kreis-offenbach.de, in Verbindung setzen.

ENTEKA UNTERSTÜTZT DIE REGION.*

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

EINFACH
KLIMAFREUNDLICH
FÜR ALLE.

FÖRDERER
VON KULTUR
UND SPORT



stetter @balknacht SIEMENS AEG BOSCH Miele stetter @balknacht

stetter-lagerverkauf.de

Elektro-Hausgeräte

Willi Stetter e.K. • Inhaber Willi Stetter
Hauptsitz: Roßdorf • Hauptstr. 69 • Tel. 06071/7 43 00
Filiale Mömlingen • Obernburger Str. 13 • Tel. 06022/20 43 26

Einkauf leicht gemacht...

Sie nennen uns den besten Internetpreis für Ihr Wunschgerät - telefonisch oder per E-Mail.

Wir kontaktieren Sie, um diesen Preis zu bestätigen oder ggf. zu unterbieten sowie Weiteres (Abholung, Lieferung, Zahlungsweise, Termin etc.) zu klären.

Lieferfähigkeit vorbehalten. Wir bearbeiten nur realistische, seriöse Anfragen. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

stetter @balknacht SIEMENS AEG BOSCH Miele stetter @balknacht

90 km Draht und Gitter

1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE • GITTER • TORE

Draht-Weissbäcker KG

Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685-409140, 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

www.rheinmainverlag.de
Ihre
Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Langener Chefarzt gehört zu Deutschlands Top-Medizinern

Dr. Alexander Buia auf „Focus Ärzte-Liste 2022“

Langen (NHR) In der Spezial-Ausgabe „Focus Ärzte-Liste 2022“ des Nachrichten-Magazins Focus wurde das Team um Chefarzt Dr. Alexander Buia wieder zu den Top-Hernienchirurgen für die Versorgung von Leistenbrüchen gewählt. Die Klinik für Allgemein-, Visceral und Thoraxchirurgie der Asklepios Klinik Langen wurde bereits zum siebten Mal in die Focus-Bestenliste aufgenommen.

Dass die Allgemein-Chirurgen der Langener Klinik immer wieder ausgezeichnet werden, hat verschiedene Gründe. Eine besondere Rolle spielt bei der Auswahl die exzellente Ausbildung der Teammitglieder sowie die große Anzahl der erfolgreich durchgeführten Eingriffe. Dies ist deshalb von Bedeutung, weil bei der Frage, wie erfolgreich eine Operation verläuft, neben Ausbildung und Erfahrung der Chirurgen, vor allem die Anzahl der durchgeführten Eingriffe eine wesentliche Rolle spielt.



Chefarzt Dr. Alexander Buia. (Foto Asklepios)
„Wir sind wirklich stolz darauf, immer wieder so positiv nach den strengen Kriterien der ‚Fo-

cus Ärzte-Liste‘ und der ‚FOCUS-Gesundheit Redaktion‘ bewertet zu werden. Es zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und unsere Leistungsfähigkeit konstant hochhalten können. Ich gratuliere im Namen aller Mitarbeiter Herrn Dr. Buia mit seinem engagierten Team zu diesem Erfolg“, sagt Jan Voigt, Geschäftsführer der Asklepios Klinik Langen.

Zur Focus-Ärzte-Liste: Seit 1995 sammeln die Redakteure des Magazins Focus Daten zu Deutschlands führenden Fachexperten und wertet diese aus. Dabei kooperiert das Magazin mit einem unabhängigen Recherche-Institut, das seine Informationen durch Befragungen von Medizinern, Kliniken, Patienten und Selbsthilfegruppen erhält und sie entsprechend auswertet. In den Focus-Ärztelisten empfiehlt das Magazin den Lesern Ärzte und Kliniken, die auf ihrem Spezialgebiet spitze sind. Das Siegel „Top-Mediziner“ erhalten dabei beispielsweise Experten, die in ihrem Fachgebiet in Therapie und Diagnostik führend sind.



An diesem Baggersee ist Baden verboten. (Foto: RP Darmstadt)

Nur offizielle Badestellen sind sicher

Regierungspräsidium warnt vor verschiedenen Risiken beim Baden in nicht dafür ausgewiesenen Gewässern

Darmstadt-Dieburg (MA) Fast ein Dutzend Menschen sind in Hessen in diesem Jahr schon ertrunken. Neben großen Fließgewässern wie Main und Rhein sind auch Seen ein häufiger Unfallort. So konnte erst im Juli ein junger Mann nur noch tot aus dem Egelsbacher See geborgen werden. Angesichts dessen warnt die Bergaufsicht beim Regierungspräsidium Darmstadt insbesondere vor Gefahren, die in den zahlreichen Baggerseen lauern.

„Noch aktive Baggerseen und Tagebau-Betriebe eignen sich nicht zum Baden“, warnt Dezernatsleiter Dr. Frank Braunisch. Das Baden in solchen Seen könne lebensgefährlich sein. Dies betrifft komplett für die Öffentlichkeit gesperrte Baggerseen, aber auch Teile von Badeseen, die nicht für die Freizeitnutzung freigegeben sind. Badende könnten nicht einschätzen, welche Gefahren von steilen Böschungen und Abbaugeräten ausgingen.

Insbesondere Stellen, an denen unter Wasser Materialien angespült werden, sind gefährlich. Was von außen betrachtet wie ein Sandstrand aussieht, kann im Wasser zur tödlichen Falle werden, weil der Untergrund dort nicht stabil ist. Auch bei stillgelegten Seen kann es unter Wasser noch zu Hangrutschungen kommen. Die dadurch entstehenden Kaltwasserströmungen können bei den Badenden lebensgefährliche Kälteschocks auslösen.

Entscheidender Unterscheid: Während Freibäder und Badeseen von Personal beaufsichtigt werden, dauert es an Baggerseen viel länger, bis im Notfall Hilfe vor Ort ist. Wer noch aktive Abbau-Bereiche von Baggerseen betritt, macht sich außerdem des Hausfriedensbruchs schuldig und riskiert damit eine Anzeige. Es sollten also nur die offiziell freigegebenen Seen und Seeabschnitte zum Baden genutzt werden.

Grillsaucen und andere Leckereien: Familienzentrum Liebigstraße hat auf dem Rodaumarkt Selbstgemachtes verkauft

Rödermark (NHR) Gute Idee, tolle Umsetzung: Das Familienzentrum Liebigstraße hatte kürzlich ein Verkaufsteam zum Rodaumarkt geschickt. Dort leisteten vier Kita-Kinder – Carlotta, Fiona, Mercy und Luis – den etablierten Händlern ein paar Stunden lang Gesellschaft. Auf einem Tisch präsentierten sie ihr Sortiment, eine kleine, feine Auswahl, passend zur Grillsaison. Gewürzmischungen in Glasröhrchen, Nachos, Salsa und Rhabarber-Ketchup, ein Gaumenkitzel der besonderen Art, animierten zahlreiche Marktbesucher zum Kauf. Erzieherin Vanessa von Rosbitzki sowie die Haushalts- und Ernährungswissenschaftlerin Astrid Holzschneider, die gemeinsam mit dem Nachwuchs auf den Platz vor dem Rathaus Ober-Roden gepilgert waren, zogen bereits nach zwei Stunden zufrieden Bilanz: „Es lief super, wir sind schon fast ausverkauft.“

Der Erlös der Aktion wird dem Vorhaben „Verschönerung des Außengeländes“ zugute kommen. Naturnah soll das Areal rund um die Kindertagesstätte



Das Familienzentrum Liebigstraße hatte kürzlich ein Verkaufsteam zum Rodaumarkt geschickt. (Foto: Stadt Rödermark)

auf der Seewald-Anhöhe in Urberach gestaltet werden – und dieser Plan passt zur „grünen Note“ des Hauses. Denn auf Umwelterziehung und vielfältige Erfahrungen beim Erkunden der Tier- und Pflanzenwelt wird an der Liebigstraße schon seit Jahren sehr intensiv gesetzt. Gemeinsam werden Tomaten, Kohlrabi-Pflänzchen, Kartoffeln, Mais und diverse Kräuter geeght und gepflegt. Im Ki-

ta-Garten erleben die Youngster die Kreisläufe der Natur hautnah: säen, bewässern, ernten... Und die Verarbeitung zu schmackhaften Produkten rundet den Kanon ab. So konnte frische, selbstgemachte Ware auf dem Rodaumarkt angeboten werden. „Beim Zusammenstellen der Gewürzmischung durften die Kinder mit ihren Geschmacksvorlieben experimentieren. Das schärft die

Sinne“, freute sich Astrid Holzschneider über das gelungene Zusammenspiel rund um die Verkaufsaktion. Die Kasse des Familienzentrums wurde ordentlich gefüllt. Und all jene, die zugriffen haben, wissen beim nächsten Grill-Vergnügen, dass sie sich und ihren Gästen etwas Außergewöhnliches gönnen, frei nach dem Motto „Kulinarisches aus der Kita-Kollektion“.

SPORT



Germania gewinnt Derby - Zwei Englische Wochen hintereinander

Rödermark (PS) Mitten in den Sommerferien haben Rödermarks Fußballer gleich zwei Englische Wochen zu bestreiten. Marco Christophori-Como (Bild) gewann am Sonntag das Derby gegen den JSK Rodgau verdient mit 3:1 (1:1), der Kapitän brachte seine Mannschaft in der Anfangsphase durch einen verwandelten Foulelfmeter mit 1:0 in Führung. Die Germania rehabilitierte sich damit für die 1:7-Auftaktniederlage beim SC 1960 Hanau. Unter der Woche ging es für die Mannschaften bereits weiter.

(Foto: PS)

Wechselbad der TS-Fußball-Gefühle

Niederlage in der Nachspielzeit in Bornheim

Ober-Roden (NHR) Nach einem überzeugenden Auftaktsieg auf eigenem Platz gegen Hessenliga-Absteiger VfB Ginsheim sah es für das TS-Verbandsligateam auch beim ersten Auswärtsspiel beim letztjährigen Verbandsliga-Vizemeister SG Bornheim lange gut aus. Doch das Neumann-Team musste in der 88. Minute das 2:2 quittieren. Und in der allerletzten Aktion nach fünf Minuten Nachspielzeit dann auch noch den Treffer zur 2:3 Niederlage. Da es „Non-stop“ weiter geht, gibt es zum langen Trauern wenigstens keine Zeit. Die Begegnung in Bornheim war das erste von 5 Verbandsliga-Spielen in 15 Tagen. Bereits am gestrigen Mittwoch war Rot-Weiß Frankfurt bei der TS zu Gast. Am kommenden Sonntag (21., Anstoß 15 Uhr) kommt die Spvgg. Neu-Isenburg; am Mittwoch, (24., 19 Uhr) steht die Fahrt zu Rot-Weiß Darmstadt und anschließend (Sonntag 28.) zu Dersim Rüsselsheim an.

A-Liga Tabellenführung: Nach drei absolvierten Begegnungen steht die zweite Mannschaft der TS an der Spitze der A-Liga Dieburg. Dem Auftaktsieg gegen Georgenhausen folgte ein 4:3-Erfolg im vorgezogenen Spiel gegen den TSV Richen und am Sonntag das 2:2 beim SV Heubach. Trotz des allgemeinen Personal-Notstandes, der alle drei TS-Teams betrifft, untermauert der erfolgreiche Start die Hoffnung, dass das Saisonziel „...vorne mitspielen“ durchaus im Bereich des Möglichen liegt. Aufsteiger TSV Klein-Umstadt ist am kommenden Sonntag (Anstoß 13 Uhr) nächster Gegner.

Bereits viel Betrieb trotz Ferienzeit: Die 3. Mannschaft trat am gestrigen Mittwoch beim A-Liga Absteiger FSV Schlierbach an. Am kommenden Sonntag geht die Reise zur SG Raibach/Umstadt. Nicht nur im Seniorenbereich - auch bei der Nachwuchsabteilung herrscht bereits wieder reger

Spiel- und Trainingsbetrieb. Die A1 trennte sich in Würzburg vom Nachwuchs-Leistungszentrums-Team U19 der Würzburger Kickers mit 2:2 und siegte beim Verbandsligisten SG Bornheim mit 9:3. Die U18 (A2) hatte sich mit RW Frankfurt I einen offensichtlich zu starken Gegner ausgesucht; unterlag mit 2:11-Toren.

TS Fußball-Programm dieser Woche

Samstag (20.): RW Darmstadt - C1 (12 Uhr), JFV Bad-Soden Allendorf - C2 (12 Uhr), B1 - FV Bad-Vilbel (13 Uhr), A1 - Astoria Walldorch (15 Uhr), Spvgg. Neu-Isenburg - A2 (16 Uhr). Sonntag (21.): 1.FC Königstein - A1 (11 Uhr), 1B - TSV Klein-Umstadt (13.00 Uhr), Viktoria Griesheim II - C2 (13 Uhr), 1A - Spvgg. Neu-Isenburg (15 Uhr). Mittwoch (24.): SV Sandhausen - C1 (17 Uhr), FSG Bensheim - C2 (18.30), RW Darmstadt - 1A (19 Uhr), 1C - Hassia Dieburg (19.30 Uhr).

Außerordentliche Mitgliederversammlung der TG Ober-Oden

Ober-Roden (NHR) Die Turngemeinde 08 Ober-Roden lädt alle Mitglieder zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 14. September, um 19 Uhr in den Saal der TG ein. Eine Satzungsänderung ist geplant und soll beschlossen werden. Aus Satzung §13 Einberufung im neuen Heimatplatt soll geändert werden auf: §13 Ordentliche Mitgliederversammlung (Generalversammlung) Die ordentliche Mitgliederversammlung soll jährlich im ersten Drittel des Jahres

stattfinden. Sie wird durch Veröffentlichung im „Neuen Heimatplatt Rödermark“ einberufen. Der Vorstand kann zum Zwecke der Ladung auch andere Medien der Informationsübertragung (z.B. E-Mail, Homepage der TGO nutzen) soweit ein Mitglied dem Vortand angezeigt hat, dass es über entsprechende Empfangssysteme verfügt. Die Einberufung muss mindestens 14 Tage vor dem Termin der Versammlung erfolgen und die vom Vorstand festgesetzte Tagesordnung enthalten.

Tagesordnung: 1. Eröffnung Begrüßung 2. Bericht Vorstand 3. Bericht Abteilungen liegt aus 4. Bericht Schatzmeister durch Steuerberater Wilzbach 5. Bericht Kassenprüfer 6. Aussprache zu Berichten 7. Wahl eines Versammlungsleiter 8. Wahlen des Vertretungsberechtigten Vorstands 9. Wahl eines /r Schriftführer/Presse-Wart Schatzmeister / Kassenprüfers. 10 Satzungsänderung 11 Anträge sind bis zum 7. September direkt bei Karlheinz Weber abzugeben 12 Termine Veranstaltungen 2022 /23 / 13 Verschiedenes.

Germania Ober-Roden: 3:1-Sieg gegen JSK Rodgau

Ober-Roden (NHR) Ein Spiel der Wiedergutmachung zu den vergangenen klaren Niederlagen und das zweite Spiel in der noch neuen Verbandsliga-Saison mit einem klaren Sieg vor heimischem Publikum. Die erste Mannschaft gewann das Derby gegen JSK Rodgau mit 3:1-Toren. Das Spiel war von Anfang an eine dominierende Partie der Elf, die am Ende deutlich höher hätte ausfallen können, wenn da nicht die vergebenen Chancen und die schwache Schiedsrichterleistung gewesen wären. Es zog sich durch das Spiel wie eine Verschwörung gegen die Germanen, doch dies stärkte eher noch ihr Selbstvertrauen und den Willen zum Sieg. Die Tore erzielten Marco Christophori-Como durch Elfmeter in der 10. Spielminute, Fabian Geyer (49') und Johannes Günther (56'). Rodgau war Mitte der zweiten Halbzeit mit einem Mann weniger auf dem Feld. Unser Torhüter Marius Heinlein entpuppte sich wieder als Elfmeterkiller. Das Resultat war bei hochsommerlichen Temperaturen eine überzeugende Leistung der Germania.

Germania Ober-Roden II - SV Lützel-Wiebelsbach 5:2 Ebenso überzeugend war die zweite Mannschaft, die die erste Mannschaft von SV Lützel-Wiebelsbach zu Gast hatte und siegte in der Kreisoberliga mit 5:2 Toren. Schon früh gingen die Germanen in die Offensive und begannen den Torreigen in der 18. Minute

durch den Treffer von Landing Badjie. Es folgten dann in der ersten Hälfte Okan Kilic (34') und David Stemmann (40'). Doch kurz vor dem Pausenpfliff musste man durch Unachtsamkeiten zwei Gegentreffer einstecken. In der zweiten Halbzeit nahm das Rott-Team wieder das Heft in die Hand und erhöhte bis auf 5:2 durch Treffer von Nils Dathe (53') und Marco Hain (81'). Eine überzeugende Leistung bei hochsommerlichen Temperaturen, die Lust auf mehr macht.

Viktoria Dieburg - Germania Ober-Roden III 5:0 Die zweite hohe Niederlage im zweiten Spiel der noch jungen Saison holte sich die dritte Mannschaft unter ihrem Coach Thorsten Wolf bei der ersten Mannschaft von Viktoria Dieburg ab. Die Gegenwehr hielt noch bis kurz vor dem Pausenpfliff, als die Dieburger einen Dreier (41', 42' und 44') in das germanische Tor setzten. Die zweite Hälfte begann wie die Erste endete. In der 49. Minute war es wieder soweit zum 4:0 und die 54. Minute setzte den Schlußpunkt auf die ungleiche Partie der Kreisliga B Dieburg. Die Germania hatte zwar noch etliche Möglichkeiten um den Spielstand verträglicher zu gestalten, doch die Hitze hat an diesem Nachmittag ihren Tribut gezollt. Mit der TS Ober-Roden III steht unser Team in dieser Spielklasse nur gegen erste oder zweite Mannschaften gegenüber. Eine große Herausforderung steht also für die neue Saison bevor.

Tai Chi beim MTV

Urberach (NHR) Der MTV Urberach bietet wieder Kurse in Tai Chi an. Ab Mittwoch, 31. August, können Neueinsteiger aber auch Wiedereinsteiger am laufenden Kurs des MTV Urberach teilnehmen. Der Kurs dauert 8 Wochen und endet vor den Herbstferien - letzter Kurstag ist der 19. Oktober. Eine Unterrichtseinheit kostet 6 Euro, für Vereinsmitglieder

des MTV und KSV 3,50 Euro. Der Kurs findet jeden Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr in den Vereinsgebäuden (Tischtennisraum) des MTV in Rödermark-Urberach, Schömsstraße 32 statt. Eine Vereinsmitgliedschaft ist für eine Teilnahme nicht erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldung bei Anita Mallock Tel. 9171271

Starke Ergebnisse der DJK Ober-Roden

Ober-Roden (NHR) Trainer Sebastian Pelz war nach der durch Corona eingeschränkten Tischtennissaison 2021/2022 hocherfreut über die gezeigten Leistungen seiner Schützlinge und hofft, dass der Aufwärtstrend nicht wieder durch Corona unterbrochen wird. Bei den Jungen Altersklasse 15 hatte Simon Hergert (ein starkes Wochenende erwischte und konnte mit dem 8. Platz bei der Hessischen Endrangliste seinen größten Erfolg in seiner noch jungen Tischtennis-Karriere belegen. Mit Ralf Winters und Philipp Malsy waren seine Teamkollegen aus der Jugend-Hessenligamannschaft der DJK mit dabei, konnten sich aber nicht für die Top 10 in Hessen qualifizieren. Eine Woche später trumpfte aber Philipp Malsy (Foto, links) ganz stark auf und errang Platz



3 bei den besten Spielern Hessens der Altersklasse Jungen 13. Sein Vereinskollege Vinzent Baliz (Foto, rechts) schaffte nach einer starken Leistung Platz 9 in derselben Altersklasse. Überraschungserfolg dann noch bei den Mädchen, Altersklasse 11 durch Annabelle Malsy, die acht Monate nach ihrem Einstieg in den Tischtennisport schon Platz 10 in der Hessendrangliste ihrer Altersklasse belegen konnte. (Foto: DJK)

KINO
NEUE LICHTSPIELE

63322 Rödermark-Urb.
Tel. 06074/50663
www.Neue-Lichtspiele.de

Do. bis So. + Mi. 20 Uhr	GUGELHUPF- GESCHWADER
Do. bis So. + Mi. 17.30 Uhr	LEAGUE OF SUPER PETS

BSC Urberach

Jubiläumsfest ein voller Erfolg: Die dreitägige Party war eine gelungene Werbung für den BSC Urberach – und deshalb nochmal ein großes „Danke“ an alle Helfer!

Fest-Bilder sind online: Die Bilder zum Jubiläumswochenende (von Jörg Kalkowski, „fotOrwisch“) sind inzwischen auf der BSC-Homepage zu finden oder direkt über den Link 75JahreBSC.de. Übrigens steht die Festschrift auf der BSC-Seite zum Download parat.

BSC-Stand bei der Kerb: Das nächste Ereignis wirft schon seine Schatten voraus: Von 2. bis 5. September findet die Urberacher Kerb statt. Auch in diesem Jahr ist der BSC wieder mit einem Stand vertreten. Mehr aktuelle News und Bilder auf der BSC-Website www.bsc-urberach.de.



ADFC Rödermark

Der ADFC Rödermark bietet am nächsten Sonntag, 21. August, eine Tourenrad-Halbtagestour an. Start 9.30 Uhr ist vom Marktplatz Ober-Roden Schulstraße. Man fährt auf Feld- und Waldwegen an Babenhausen vorbei nach Langstadt und Klein-Umstadt vor den erste Höhen des Odenwald geht die familienfreundliche Tour über Altheim und Münster zurück nach Ober-Roden. Gesamtstrecke ist rund 35 Kilometer. Rucksackverpflegung. ADFC-Klassifikation ist ** leicht. ADFC-TourenGuide Winfried Fischer (Tel. 94435 - Winfried. Fischer@adfc-roedermark.de). ADFC-Rödermark Mitgliederversammlung 2022 am Mittwoch, 24. August, um 19 Uhr. Die Versammlung findet im Biergarten der Königlich Bayerischen Stuben in der Bachgasse 24 in Urberach statt. Bei schlechtem Wetter findet diese im großen Saal der Königlich Bayerischen Stuben statt. In diesem Fall bittet man angesichts der Infektionszahlen, während der Dauer der gesamten Veranstaltung eine FFP2-Maske zu tragen. Nichtmitglieder und Freunde des ADFC sind willkommen.



Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!

**Rufen Sie uns an unter
061 06/26997-0**

Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter
www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen